

DVV beschließt Einstellung des Spielbetriebs – Perspektive für den Sommer erarbeitet

Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) hat die Einstellung des Spielbetriebs in den Dritten Ligen sowie Regionalligen aufgrund der Corona-Pandemie beschlossen. Dennoch gibt es Hoffnung: Mit dem Projekt „VEREINT zurück“ sollen Volleyballer*innen im Sommer unter Wettkampfbedingungen wieder auf das (Freiluft)-Feld zurückkehren können.

DVV-Präsident René Hecht sagt: „Wir haben die Situation und die politischen Entscheidungen lange beobachtet, bevor wir eine Entscheidung fällen konnten, die derart große Auswirkungen für alle Volleyballer*innen hat. Schlussendlich war eine Einstellung trotzdem unumgänglich, wobei uns wichtig war, dass man gemeinsam mit den Landesverbänden eine Alternative anbietet, die zwar keinen Einfluss auf die sportlichen Ergebnisse der Hallen-Saison hat, aber dennoch eine Möglichkeit ist, um als Volleyball-Team gemeinsam spielen zu können.“

Bleibt Euren Vereinen treu

Im Hinblick auf die Entwicklung des Volleyballsports sendet Hecht ein klares Zeichen: „Die Corona-Pandemie hat den Volleyballsport hart getroffen, deshalb möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal daran appellieren, dass die Mitglieder ihren Vereinen treu bleiben und sich nicht von ihrem Sport abwenden. Der Schutz aller Spieler*innen und deren Angehörige hat natürlich oberste Priorität. Wir sind aber davon überzeugt, dass mit entsprechenden Hygienekonzepten der Sport auch im Amateurbereich möglich und ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft ist.“

Gerald Kessing, Bundesspielwart des DVV, sagt: „Natürlich hätten wir die Saison nach einer Öffnung des Amateursports gerne fortgesetzt. Dafür haben wir im Bundesspielausschuss etliche Szenarien kontrovers diskutiert. Allerdings ist schon zum jetzigen Zeitpunkt absehbar, dass ein geordneter Spielbetrieb nicht mehr möglich gewesen wäre. So wurden Hallen teilweise zu wichtigen Impfzentren umfunktioniert, andererseits wäre eine deutliche zeitliche Verschiebung nach hinten, aufgrund der startenden Beach-Saison, nach Rücksprache mit den Ländern ebenfalls nicht möglich gewesen. Umso hoffnungsvoller blicken wir mit dem Projekt „VEREINT zurück“ auf eine Outdoor-Saison.“

Wie wird Auf- und Abstieg geregelt?

Auf- und Absteiger, ebenso wie Meister, wird es nach der Einstellung nicht geben. Alle Mannschaften, die 2020/2021 für die Regionalliga bzw. Dritte Liga spielberechtigt waren, können diese Spielberechtigung für die Saison 2021/2022 bis zum 15. Mai 2021 beantragen.

Nicht vom Saisonende betroffen sind der Spielbetrieb der Deutschen Volleyball-Jugend (DVJ) und im Seniorenbereich.

comdirect

 **hummel**

Was steckt hinter „VEREINT zurück“?

Auch nach der Einstellung des Spielbetriebs sollen alle Volleyballer*innen im Sommer unter Wettkampfbedingungen „VEREINT zurück“ auf das (Freiluft)-Feld zurückkehren können. Hierfür wurde ein Baukasten entwickelt, der für alle Landesverbände eine mögliche Spieloption- sowie Variante für eine Rückkehr im Sommer darstellt. Dabei sind die Spielformen unterschiedlich. Gespielt wird nach Hallen-Regeln und mit mindestens vier Spieler*innen auf dem Feld.

Die wichtigsten Fragen im Q&A

Im Q&A auf der [DVV-Homepage](#) beantworten wir die wichtigsten Fragen zum Saisonende. Sollte es darüber hinaus Fragen geben, ist der Deutsche Volleyball-Verband unter info@volleyball-verband.de erreichbar.